

PRESSEMITTEILUNG

TwoNavs Aventura2Challenge erreicht trotz stürmischem Wetter erstes Etappenziel

Trotz widriger Wetterbedingungen haben die Teilnehmer die erste Etappe über 16 km und 1.655 Höhenmeter in den österreichischen Alpen gemeistert, den Dachsteingletscher überquert und die Simonyhütte erreicht und das Aventura2 GPS einem Härtetest unterzogen

Die Herausforderung von TwoNav hat trotz des Sturms Sabine begonnen. Die vier Extremsportler und Protagonisten der Aventura2Challenge, die Andorranerin Stefi Troguet, die Deutsche Elisa Deutschmann, der Franzose Pierre Vignaux und der Spanier Ferran Latorre, sind in den österreichischen Alpen unterwegs, um das neue Aventura2 GPS-Gerät und das TwoNav-Ökosystem zu testen und ihre Strecke zu finden.

Die Bedingungen für die Präsentation des neuen Geräts hätten nicht besser sein können. Der Tag dämmerte bei schlechter Sicht und in einer Höhe von 500 Metern fiel Schnee. Das Team traf sich in dem malerischen österreichischen Dorf Hallstatt, um von hier aus die Route bei Wetterbedingungen zu starten, die eher dazu einluden, zu Hause vor dem Feuer zu bleiben, sodass das Team umdenken musste. Mittels der Software **Land** konnte schnell ein direkter und sicherer Weg zu der Hütte gefunden werden, in der die Gruppe übernachten sollten, die Simonyhütte auf 2.203 m Höhe. Als Route wurde eine direkte 14 km lange Strecke mit 1.700 Metern positivem Höhenunterschied gewählt.

Der Aufstieg führte durch die Wälder bei Hallstatt auf dem Bergrücken zum Krippenstein, ein langer Anstieg über eine 1.500 m lange Strecke voller Unebenheiten und mit einem gespenstischen Panorama aus Nebel und Wind... sehr viel Wind. Die Bedingungen erlaubten es den Sportlern nicht, den herrlichen Pulverschnee der 500 Meter langen Abfahrt ausgiebig zu genießen, die sie auf dem sichersten Weg zur Hütte führte.

Ohne Sicht wäre es auf einigen Abschnitten der Route ohne Hilfe des GPS nicht möglich gewesen, den Weg zur Hütte zu finden. Bei einem erneuten Aufstieg, ab 1.900 Metern nahm der Wind plötzlich so stark zu, dass die Expeditionsteilnehmer begannen, an der Machbarkeit der Route zu zweifeln.

Als schließlich die Simonyhütte im Nebel und Schneesturm auftauchte, war die Freude der Mannschaft groß. Sie hatten es tatsächlich geschafft, ihr Ziel zu erreichen, ohne vom Weg abzukommen. Die Fähigkeiten und Erfahrungen der Gruppenmitglieder, aber auch die Hinweise von Aventura2 waren entscheidend, um das Ziel des ersten Tag zu erreichen. Während des Abendessens legte die Gruppe die zweite Etappe fest – unter Berücksichtigung der Wetter- und Schneevorhersage. Die gewählte Route kann je nach Tageszeit variieren, denn Abenteuer ist auch die Kunst der Improvisation.

Ursprünglich sollte die überwiegen für Bergski geplante Strecke von Hallstatt nach Ramsau am Dachstein über etwa 64 km und 4.650 Höhenmeter führen. Aufgrund der Wetterbedingungen müssen jedoch einige Änderungen der Strecke vorgenommen werden.

Nun müssen Stefi, Elisa, Pierre und Ferran die beiden verbleibenden Etappen der Aventura2Challenge in Angriff nehmen, wenn es das Wetter und der Sturm Sabine erlauben. Das neue Aventura2-Gerät und das TwoNav-Ökosystem, die die vier Extremsportler während der dreitägigen Tour durch die österreichischen Alpen mit sich führen, müssen jetzt zeigen, was sie leisten können.

Pressekontakt Deutschland

Slavena Radeva +49 360 363-50 | slavena@gcpr.net

Wibke Sonderkamp +49 360 363-40 | wibke@gcpr.net

Zusatzmaterial zur Meldung

Aventura2 Challenge Landingpage: <https://aventura2challenge.twonav.com/de/>

Bildmaterial-Download unter: <https://www.gcpr.de/presseraum/aventura-2-challenge-by-twonav/>

Technische Daten zum Aventura2 GPS: <https://www.twonav.com/de/gps/aventura-2#technical>

Video-Material: <https://bit.ly/37pLtEI>